

Väderstad

Schwedischer Landtechnikhersteller auf Expansionskurs

Väderstad schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Rekordumsatz ab und erreicht erstmals über 300 Millionen Euro.



VADER

Wesentlich zum Umsatzerfolg beigetragen hat die Einzelkornsämaschine Tempo.

Der schwedische Spezialist für Bodenbearbeitungs- und Sätechnik, **Väderstad**, steigerte im Geschäftsjahr 2018 sein **Umsatzvolumen um fast ein Drittel**. Erstmals in ihrer Unternehmensgeschichte knackten die Schweden die **300 Millionen Euro-Umsatzmarke**. Im Stammland Schweden erzielten sie davon 10%. Väderstad machte bei den Maschinen ein Umsatzplus von 27% und bei Ersatz- und Verschleißteilen 26%. Das Unternehmensergebnis beläuft sich auf 11,8 Millionen Euro.

Die Schweden bleiben weiterhin auf **Expansionskurs**: Sie haben bereits über 150 neue Mitarbeiter eingestellt. Technologisches Zugpferd ist die Einzelkornsämaschine Tempo.

„Wir investieren jetzt weiter in neue Produkte bzw. arbeiten weiter daran, unsere Lösungen zu verbessern. Die Dürre in 2018, insbesondere in Nordeuropa, führte in vielen normalerweise starken Märkten zu niedrigeren Renditen“, blickt **Mats Båverud, CEO der Väderstad-Gruppe**, zurück. Die Getreidepreise stiegen jedoch im Herbst. Außerdem verwies der Väderstad-Präsident auch auf die insgesamt positive Weltwirtschaft und die niedrigen Zinsen. „Diese haben zu einer positiven Volumenentwicklung unserer Produkte beigetragen.“ Die wichtigsten Märkte für Väderstad sind Kanada, Schweden und Russland an, dicht gefolgt von England, Deutschland und der Ukraine.

Båverud erwartet weiteres Wachstum: „Die **Einzelkornsämaschine Tempo** verkauft sich sehr gut. Die Vorsaisonumsätze für 2019 haben stark begonnen. Die Signale aus den meisten unserer Märkte sind positiv.“